



Ingenieur Gesellschaft Verkehr

IGV GmbH & Co. KG

Augustenstr. 55 · 70178 Stuttgart

Tel. 0711 / 66 45 13 - 0 · Fax - 22

<http://www.igv-stuttgart.de>

Bericht

Stadt Rottweil

Parkraumerfassung in der Innenstadt

September 2019

IGV-Verwaltungs-GmbH HRB: 745026

IGV Ingenieur Gesellschaft Verkehr GmbH & Co. KG HRA: 728649



Inhaltsverzeichnis

1. Einführung.....	3
2. Übersicht Parkregelung im Untersuchungsgebiet	4
3. Ergebnisse der Parkraumerfassung.....	7
3.1 Durchführung und Auswertung der Parkraumerfassung.....	7
3.2 Kurzpark-Zone (Hochbrücktor-/Haupt-/Waldtor-/Flöttlinstorstraße)	8
3.3 4-Stunden-Zone (Stadtgraben).....	9
3.4 Tagesparker-Zone (v. a. in und um die Königstraße)	10
3.5 2-Stunden-Parkscheiben-Zone (Karl-/Ruhe-Christi-/Kaiserstraße)	11
3.6 Gebührenfreie (Wohn-)Gebiete um die historische Innenstadt.....	12
3.7 Gesamtgebiet der Parkraumerfassung.....	13
4. Ergebnisse der Erfassung der Parkieranlagen (Planungsgruppe Kölz 2012) 14	
4.1 P1 Parkhaus Stadtmitte am Kriegsdamm werktags.....	14
4.2 P1 Parkplatz Stadtmitte am Kriegsdamm werktags.....	14
4.3 P2 Nägelesgraben werktags	15
4.4 PE Parkplatz+Parkdeck EDEKA werktags	15
4.5 P3 Parkplatz Am Kapuziner werktags	16
4.5 P4 Groß'sche Wiese/Zentrum werktags	16
4.6 P5 Parkplatz Duttenhofer Anlage werktags	17
4.7 Gesamtgebiet der Erfassung der Parkieranlagen	17
5. Zusammenfassung und Empfehlungen	20
5.1 Ergebnisse der Parkraum- und der Parkierungserfassung	20
5.2 Ermittlung des Parkbedarf und Entwicklung des Tarifkonzept	23



1. Einführung

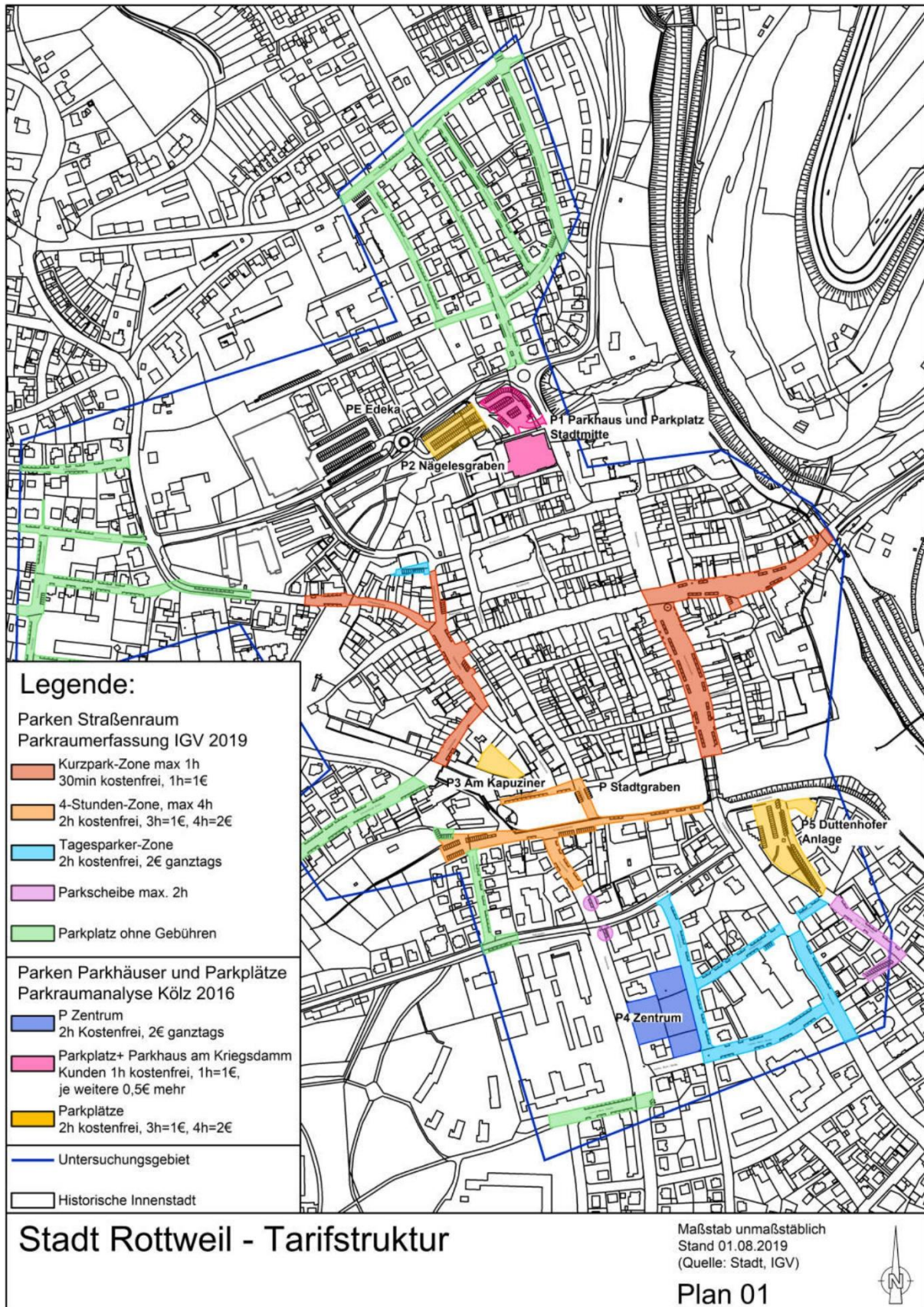
Die Stadt Rottweil beabsichtigt, ein zukunftsweisendes Verkehrskonzept auf den Weg zu bringen, um den Verkehr in der Stadt verträglicher abwickeln zu können und die Aufenthaltsqualität im Straßenraum zu erhöhen. Im Rahmen dessen wird auch das Thema Parken neu beleuchtet.

Derzeit ist das Parken um die historische Innenstadt Rottweils für eine halbe Stunde kostenlos, im weiter entfernten Umfeld kann länger kostenlos geparkt werden. Das Parken in der historischen Innenstadt ist – außer der Kurzpark-Zone – den Anwohnern vorbehalten. Die tatsächliche Nachfrage nach Parkplätzen im öffentlichen Straßenraum, also die Belegungsrate und die Belegungsdauer, ist nicht bekannt. Lediglich für die Parkieranlagen liegen Daten aus Erhebungen vor.

Um den tatsächlichen Parkraumbedarf und ein räumlich abgestimmtes Parktarifkonzept, welches auch Kurz- und Langzeitparken berücksichtigt und die Parkieranlagen der Stadt Rottweil einbezieht, entwickeln zu können, war eine Erfassung des Status quo notwendig.

Für den ersten Schritt, Erfassung und Auswertung unter Einbeziehung der vorliegenden Daten der Parkieranlagen, beauftragte Herr Jung-Teltschik, Leiter der Abteilung Stadtentwicklung in Rottweil, die Ingenieur Gesellschaft Verkehr GmbH & Co. KG (IGV). Die Auswertungsergebnisse der Parkraumerhebung, die am Donnerstag, den 21.3.2019 durchgeführt wurde, werden im vorliegenden Bericht vorgestellt.

2. Übersicht Parkregelung im Untersuchungsgebiet





Der von der Stadt Rottweil vorgegebene Untersuchungsbereich (siehe blaue Abgrenzung im Plan 1) umfasst die gesamte Innenstadt. In der historischen Innenstadt dürfen nur Anwohner parken, daher wurde dieser Bereich außer der Hochbrücktorstraße und der nördlichen Hauptstraße (Kurzparker-Zone) nicht untersucht.

Im Rahmen der Untersuchung wurden im März 2019 zunächst die Parkregelungen im Straßenraum aufgenommen. Die Planungsgruppe Kölz untersuchte 2012 und 2016 die Parkieranlagen in Rottweil. Die Parkregelungen im Straßenraum und in den Parkieranlagen sind in Plan 1 kartiert und in den folgenden Tabellen dargestellt.

Parkregelungen im Straßenraum	
Regelung	Gebiet
Kurzpark-Zone maximale Parkdauer von 1 Stunde; die ersten 30 Minuten sind kostenfrei, 1 Stunde 1,00 €	Innerhalb der historischen Innenstadt (Hochbrücktor-/Hauptstraße); westlich der historischen Innenstadt (Neutor-/Waldtor-/Flöttlinstor-/Oberdorfer Straße,)
4-Stunden-Zone maximale Parkdauer von 4 Stunden; die ersten 2 Stunden sind kostenfrei, 3. Stunde 1,00 €, 4. Stunde 2,00 €	Stadtgraben
Tagesparker-Zone die ersten 2 Stunden sind kostenfrei, ganztags 2,00 €	um die historische Innenstadt • südlich (Königstraße zw. Wilhelm- und L.-Bock-Straße, Wilhelmstraße (Post), L.-Bock-Straße, Körnerstraße bis L.-Bock-Straße) • nördlich (Schlachthaus-/Waldtorstraße)
Parkscheibe maximaler Parkdauer von 2 Stunden	Karlstraße, Ruhe-Christi-Straße zw. Wilhelm- und Karlstraße; Kaiserstraße (südlich und nördlich der Marxstraße)
gebührenfreie Gebiete	Wohngebiete um die historische Innenstadt • nördlich (um die Predigerstraße)



	• westlich (um die Kampitschstraße) • südwestlich (Schramberger Straße, Im Himmelreich usw.) • L.-Bock-Straße zw. Kaiser- und Bismarckstraße
--	--

Parkregelungen in den Parkieranlagen	
Regelung	Gebiet
erste Stunde 1,00 €, danach jede Stunde 0,50 €	P1 Parkplatz und Parkhaus am Kriegsdamm
die ersten 2 Stunden sind kostenfrei, danach jede Stunde 1,00 €	P2 Nägelesgraben, P3 Am Kapuziner, P5 Duttenhofer Anlage
die ersten 2 Stunden sind kostenfrei, ganztags 2,00 € (vgl. Tage-sparker)	P4 Zentrum (Groß'sche Wiese)



3. Ergebnisse der Parkraumerfassung

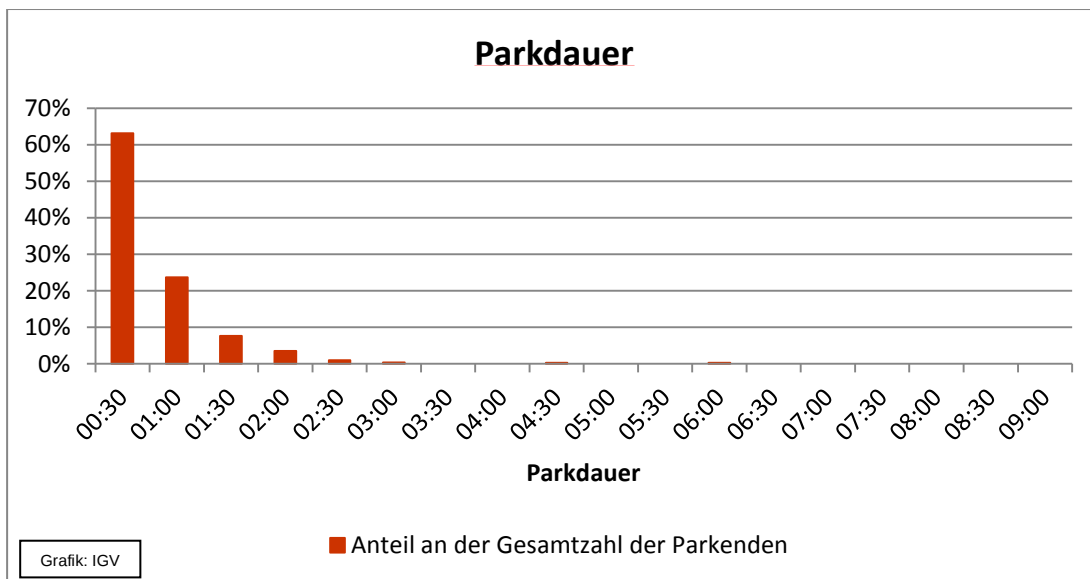
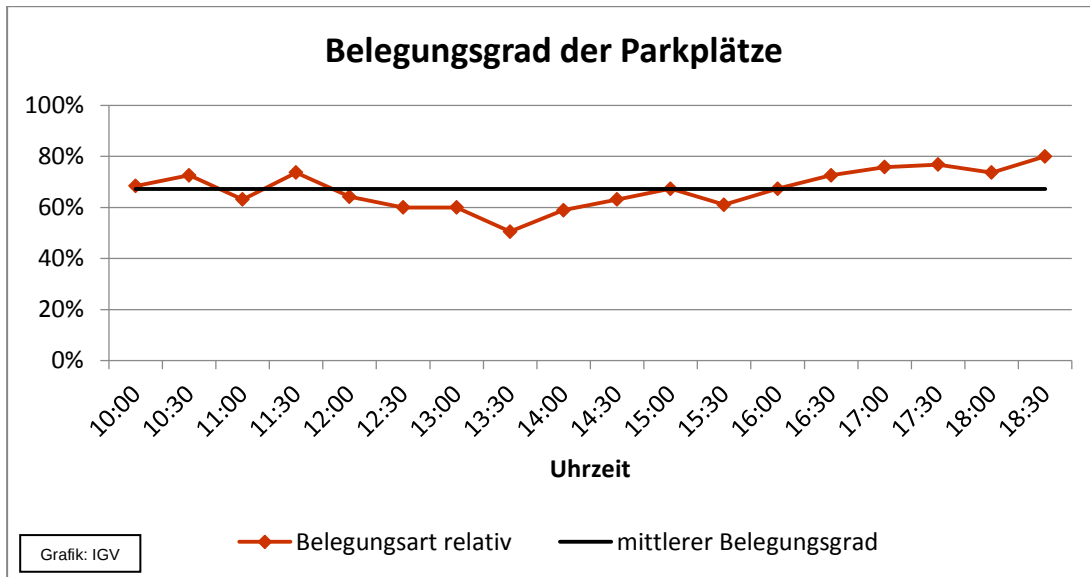
3.1 Durchführung und Auswertung der Parkraumerfassung

Die Parkraumerfassung wurde am Donnerstag, den 21.3.2019 (Wetter sonnig/trocken) von 10.00 bis 19.00 Uhr mit geschultem Personal der IGV durchgeführt und von Mitarbeitern der IGV geleitet und überwacht. Hierzu wurde das Untersuchungsgebiet in geeignete Bereiche unterteilt, um in halbstündlichen Rundgängen die Belegung jedes einzelnen Parkplatzes im Straßenraum in vorbereiteten Erhebungsbögen zu erfassen. Bei den Rundgängen wurden jeweils die vier letzten Zeichen des Kfz-Kennzeichens der Fahrzeuge notiert.

Durch die Übernahme der erhobenen Kennzeichen mit ihren jeweiligen zeitbezogenen Informationen in die EDV und durch die Auswertung der Daten mit einem speziellen Programm lässt sich die Belegungsdauer auf den jeweiligen Parkplätzen und damit auch der Belegungsgrad ermitteln. Die Ergebnisse werden in den folgenden Kapiteln dargestellt.



3.2 Kurzpark-Zone (Hochbrücktor-/Haupt-/Waldtor-/Flöttlinstorstraße)

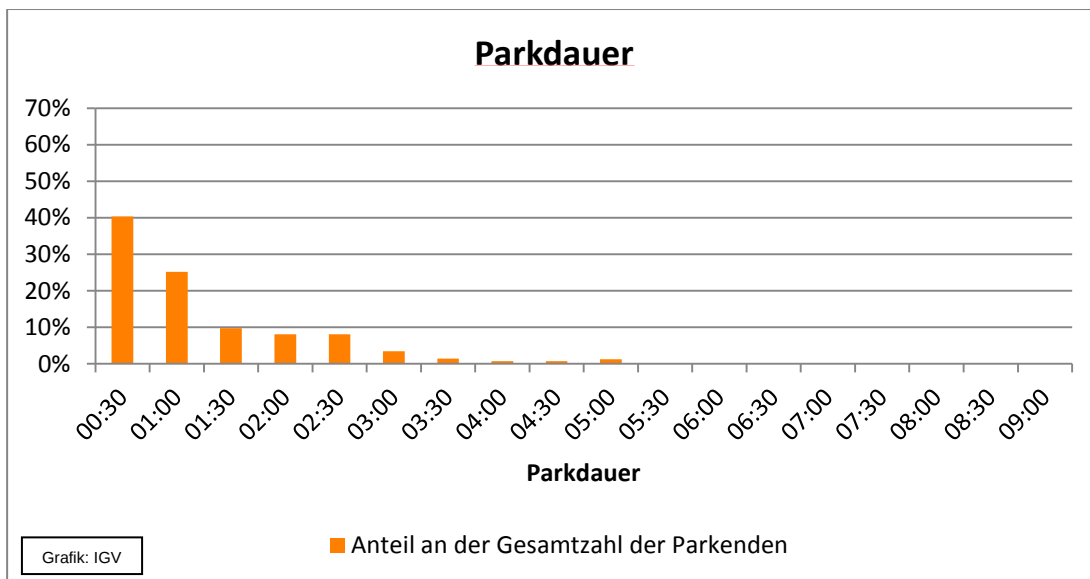
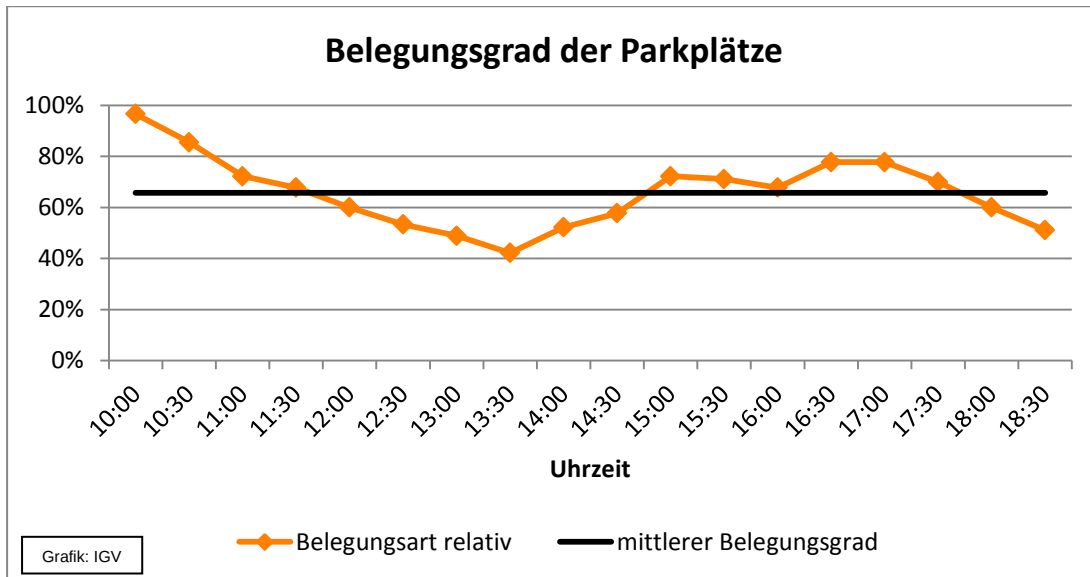


Die Kurzpark-Zone (maximaler Parkdauer von 1 Stunde):

- umfasst 95 Parkplätze,
- der mittlere Belegungsgrad beträgt 67%,
- es lassen sich also durchgängig freie Kapazitäten feststellen,
- es findet ein hoher Umschlag statt, fast 90% parken maximal 1 Stunde,
- die Parkregelung wird größtenteils eingehalten.



3.3 4-Stunden-Zone (Stadtgraben)

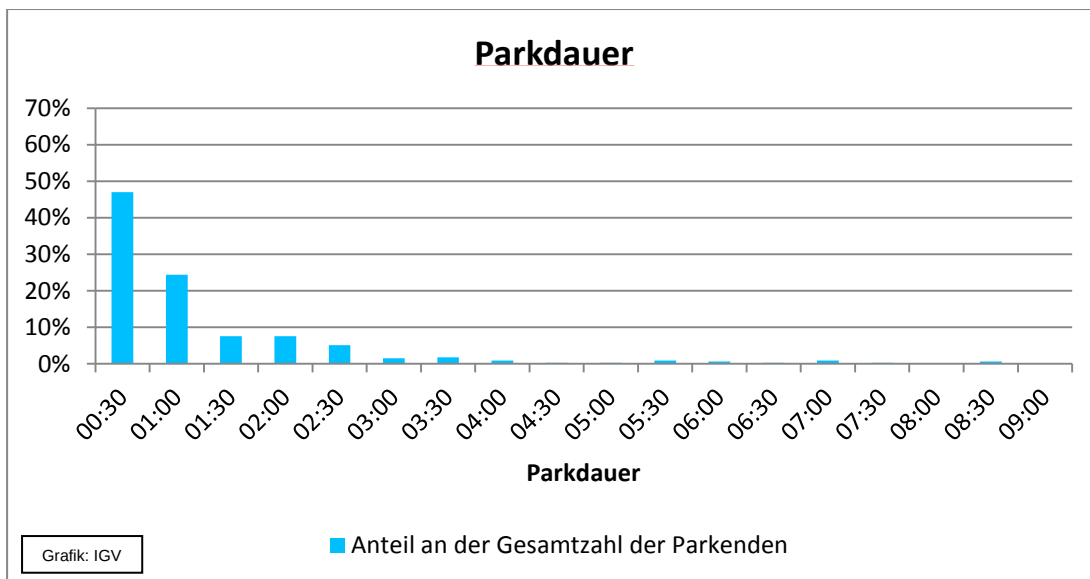
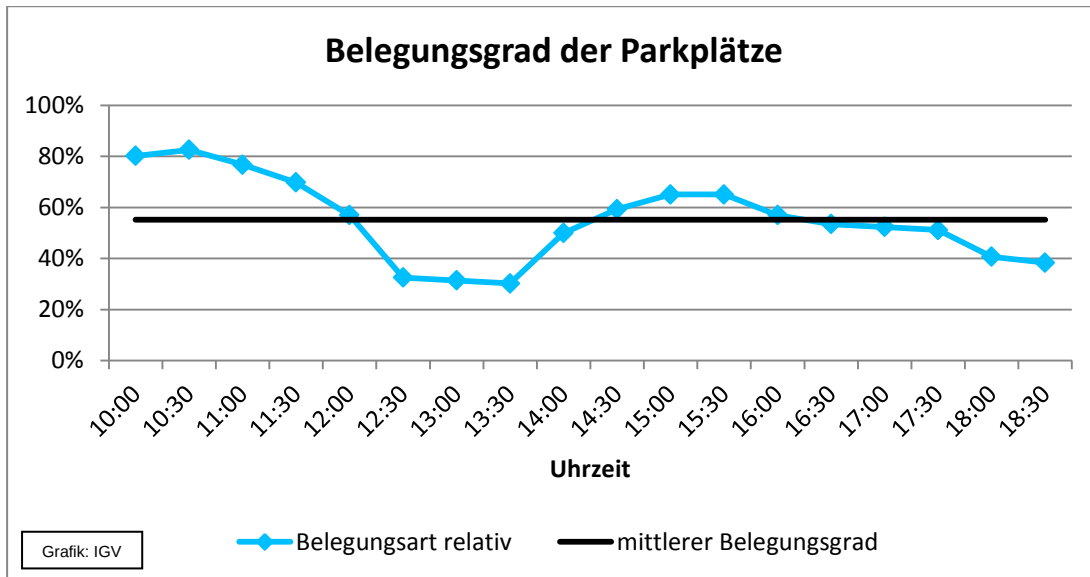


Die 4-Stunden-Zone:

- umfasst 90 Parkplätze,
- der mittlere Belegungsgrad beträgt 66%,
- ab dem Mittag lassen sich durchgängig freie Kapazitäten feststellen,
- die Parkdauern sind kaum länger als 3 Stunden,
- die Parkregelung wird eingehalten.



3.4 Tagesparker-Zone (v. a. in und um die Königstraße)

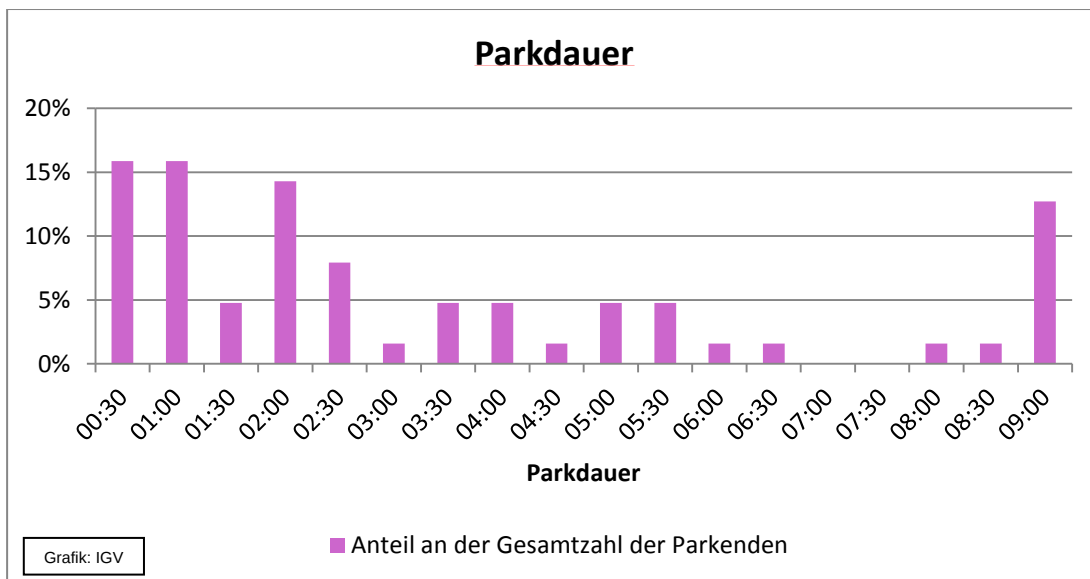
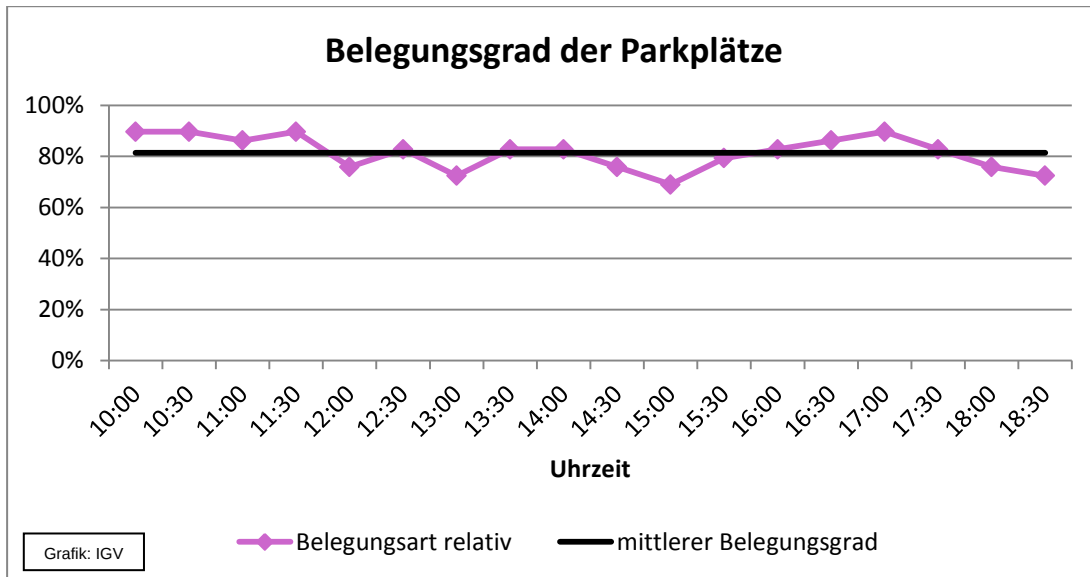


Die Tagesparker-Zone

- umfasst 86 Parkplätze,
- der mittlere Belegungsgrad beträgt 55%,
- es lassen sich durchgängig freie Kapazitäten feststellen
- die Parkdauern sind kaum länger als 2,5 Stunden,
- es findet ein hoher Umschlag statt - Post und Behörden usw. sind in unmittelbarer Umgebung



3.5 2-Stunden-Parkscheiben-Zone (Karl-/Ruhe-Christi-/Kaiserstraße)

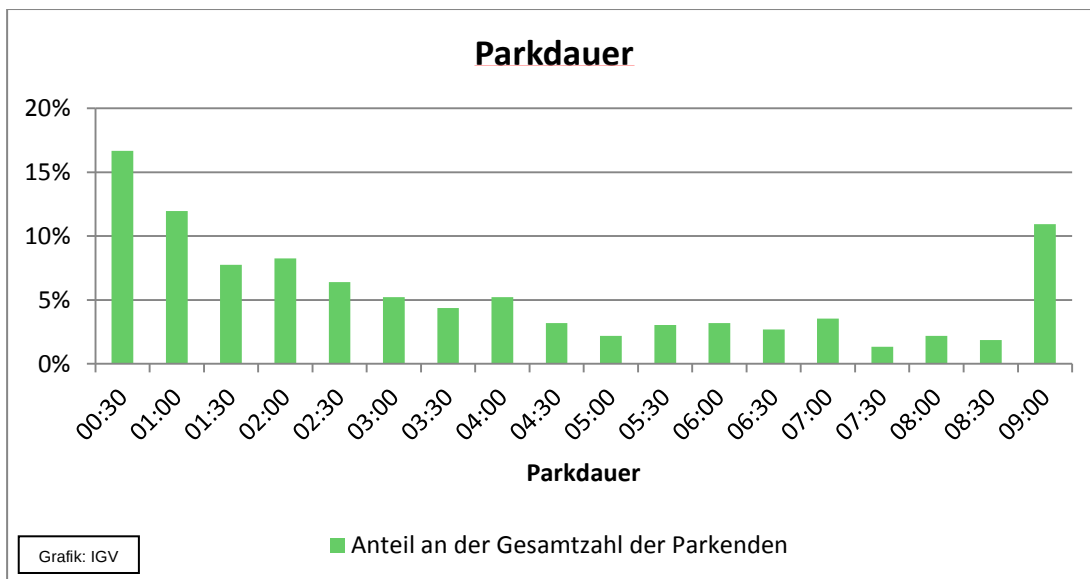
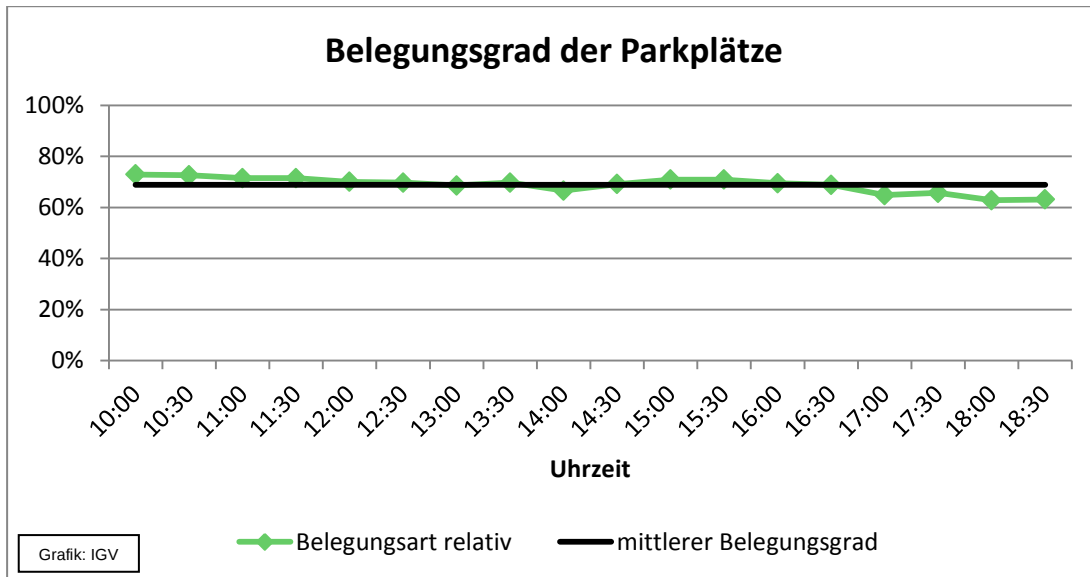


Die 2-Stunden-Parkscheiben-Zone:

- umfasst 28 Parkplätze,
- der mittlere Belegungsgrad beträgt 81%,
- es lassen sich teilweise lange Parkdauern feststellen,
- nur ca. 50% halten sich an die vorgeschriebene Parkdauer.



3.6 Gebührenfreie (Wohn-)Gebiete um die historische Innenstadt

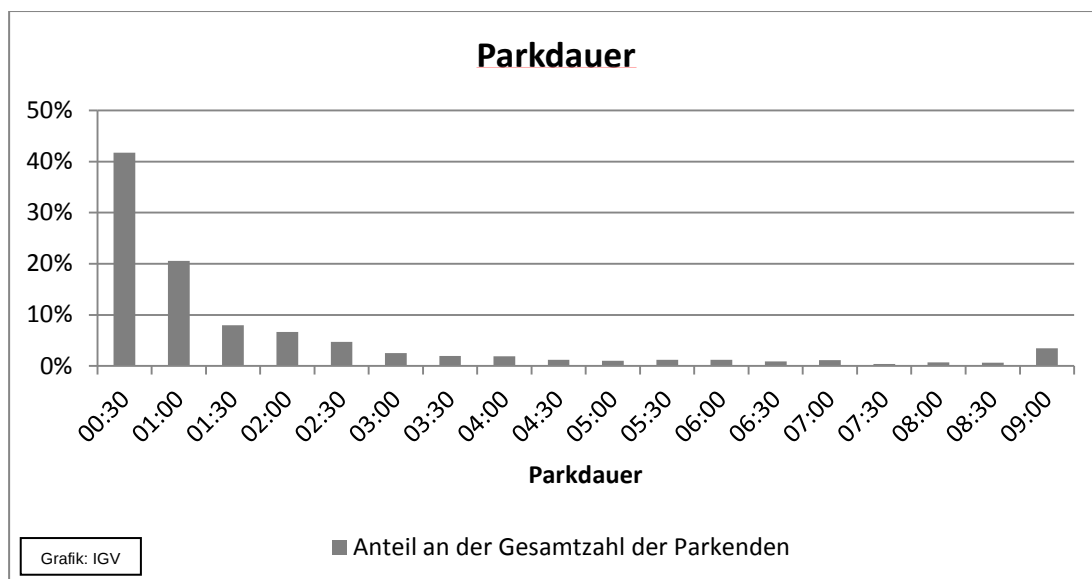
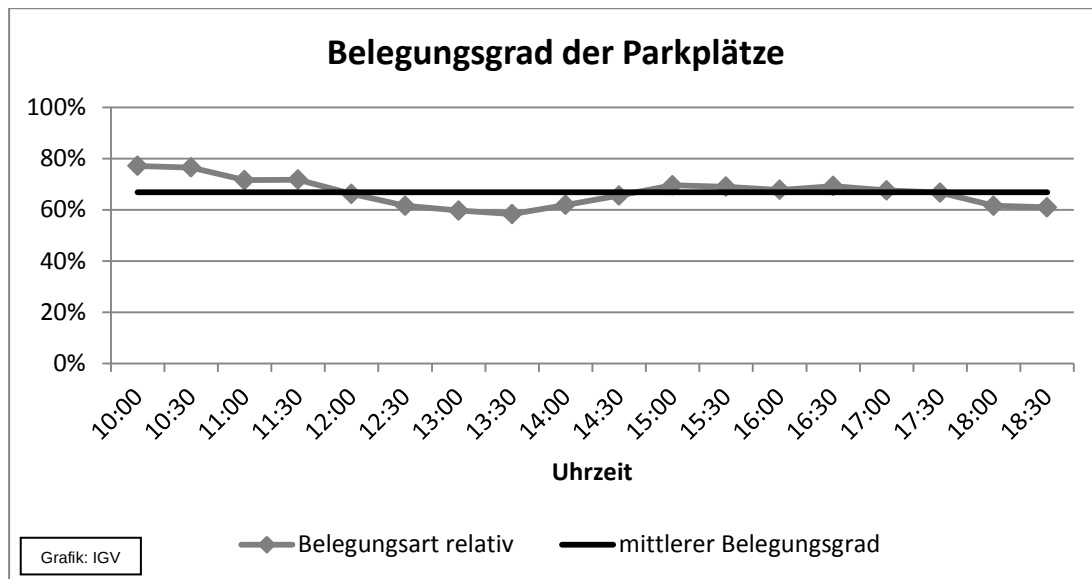


Die gebührenfreien (Wohn-)Gebiete:

- umfassen 347 Parkplätze,
- der mittlere Belegungsgrad beträgt 67%,
- über den Tag lässt sich eine gleichbleibende Auslastung feststellen,
- die Parkdauern sind unterschiedlich.



3.7 Gesamtgebiet der Parkraumerfassung



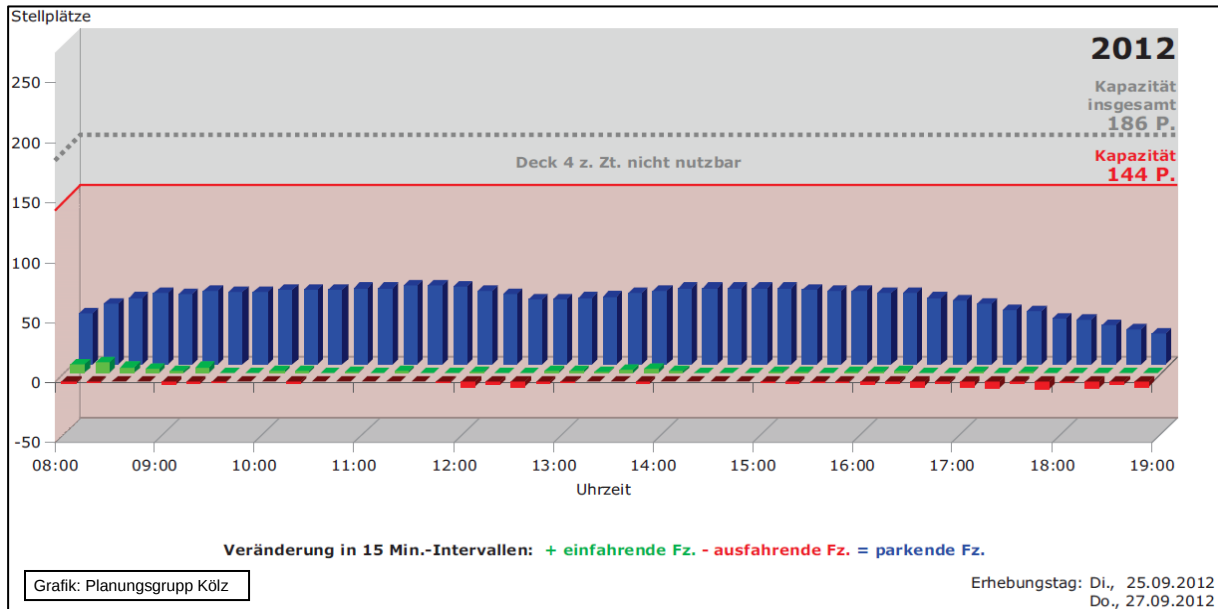
Das Gesamtgebiet der Parkraumerfassung:

- umfasst 648 Parkplätze,
- der mittlere Belegungsgrad beträgt 67%,
- es zeigen sich durchgängig freie Kapazitäten,
- es ist kein übermäßiger Parkdruck festzustellen.



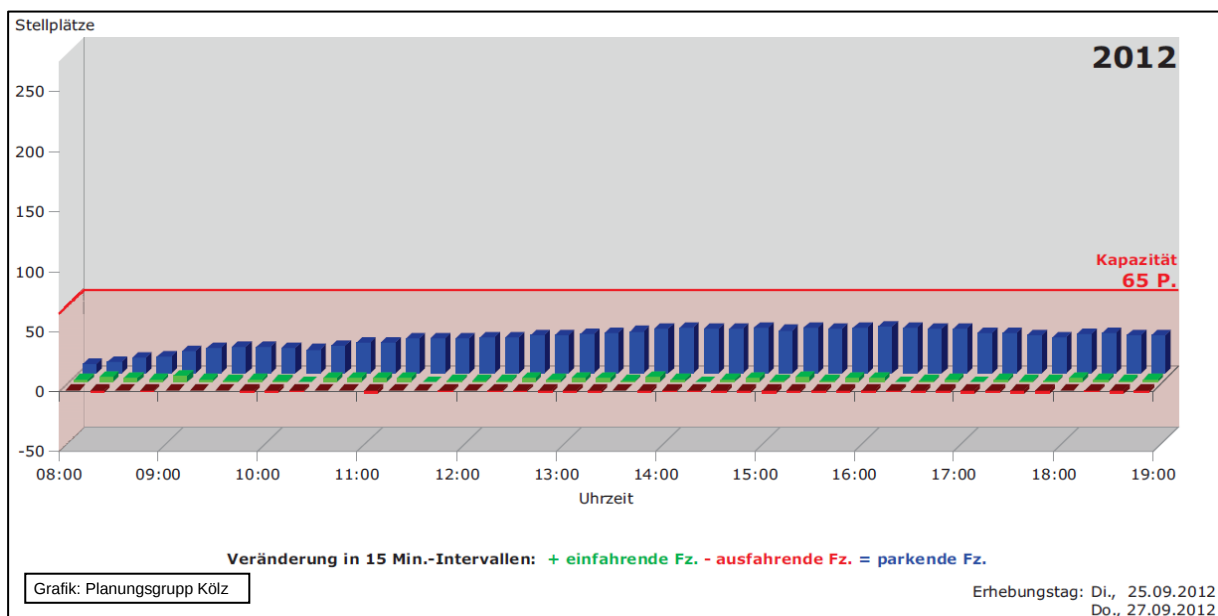
4. Ergebnisse der Erfassung der Parkieranlagen (Planungsgruppe Kölz 2012)

4.1 P1 Parkhaus Stadtmitte am Kriegsdamm werktags



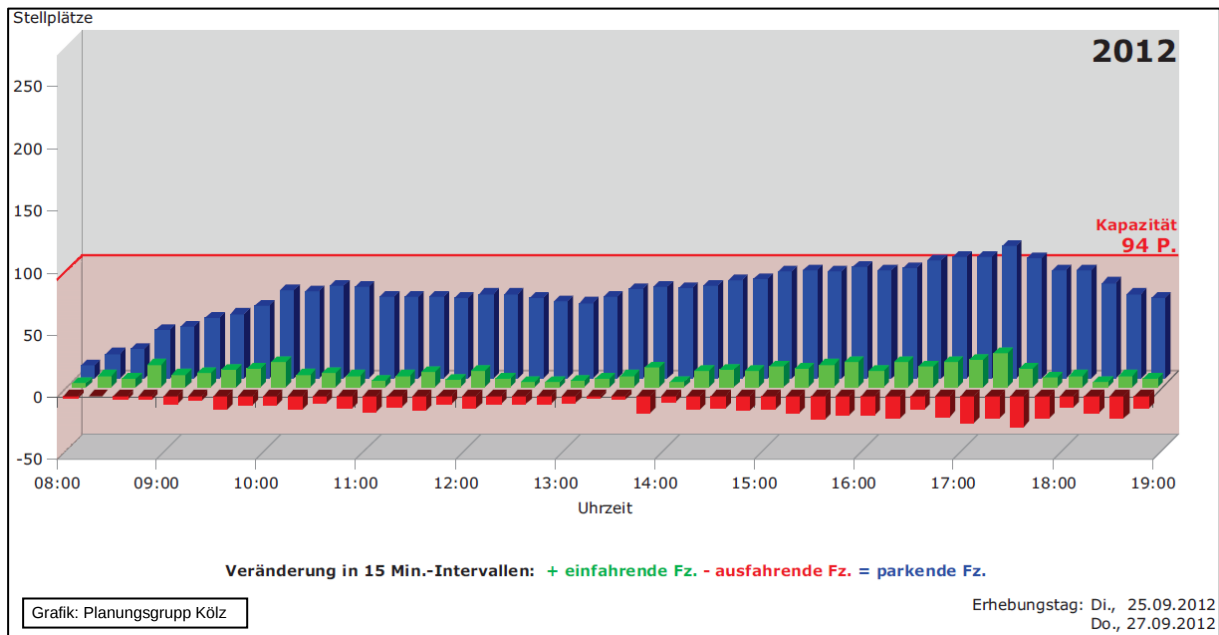
- durchgängig ~50% frei
- sehr geringer Umschlag (Anzahl der Wechselvorgänge pro Stellplatz)

4.2 P1 Parkplatz Stadtmitte am Kriegsdamm werktags



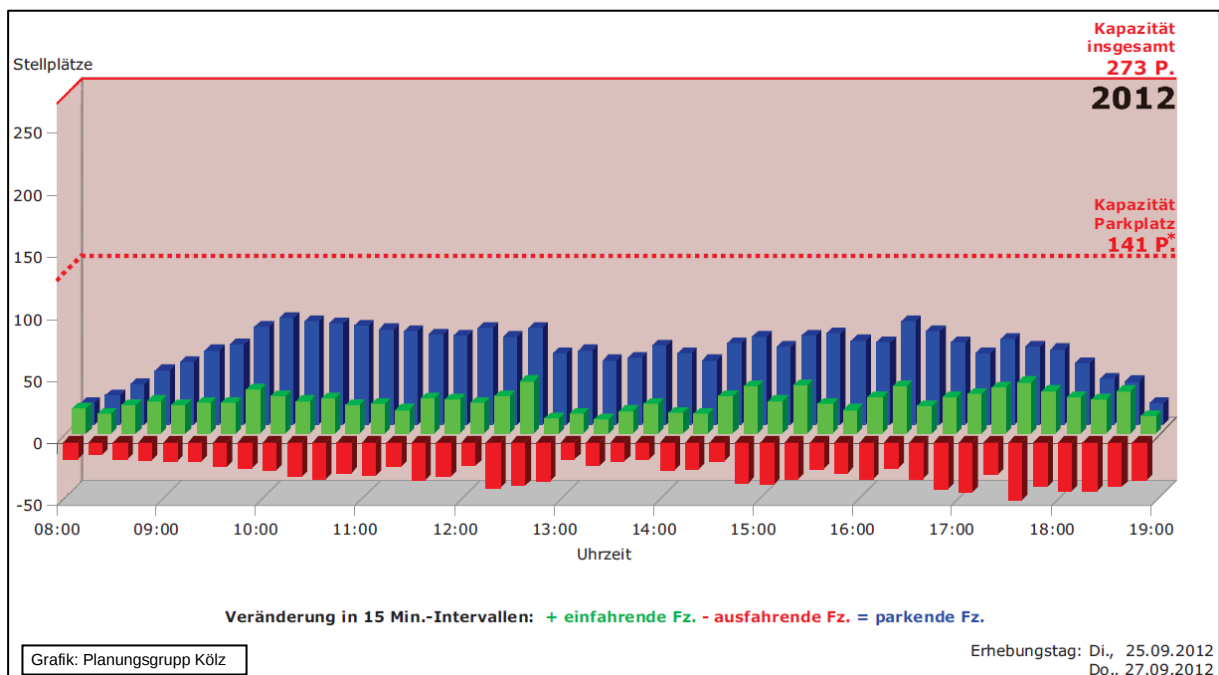
- durchgängig ~40% frei
- geringer Umschlag

4.3 P2 Nägelesgraben werktags



- ab 15 Uhr voll, davor ~10% frei -> stark ausgelastet
- hoher Umschlag

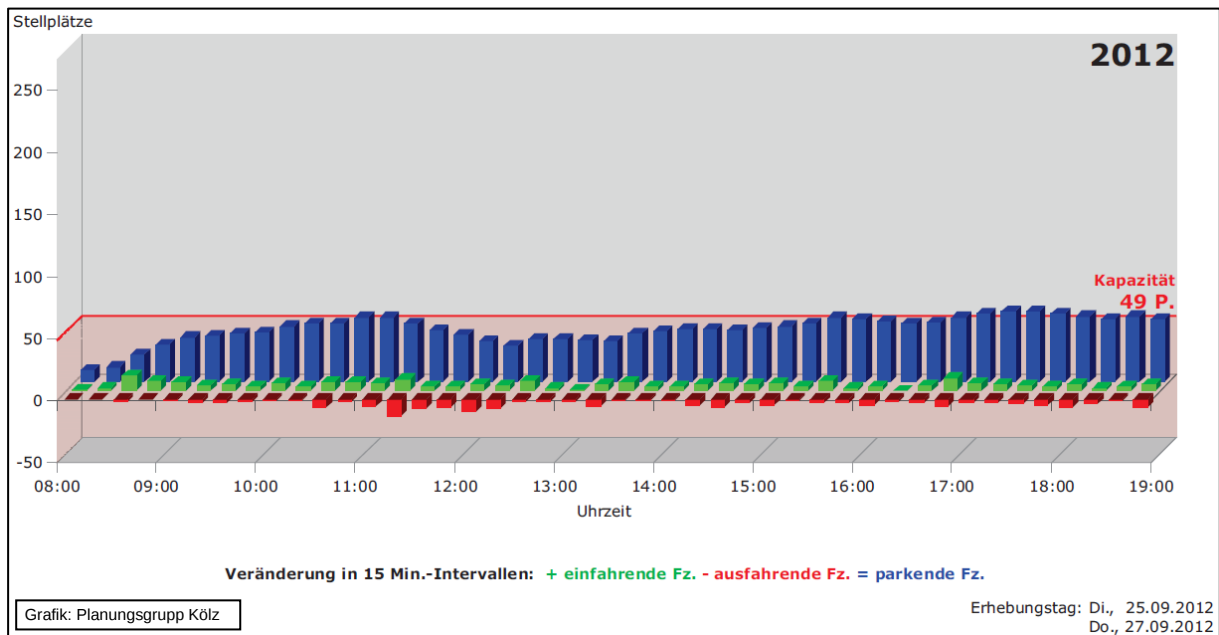
4.4 PE Parkplatz+Parkdeck EDEKA werktags



- durchgängig ~60% frei
- hoher Umschlag

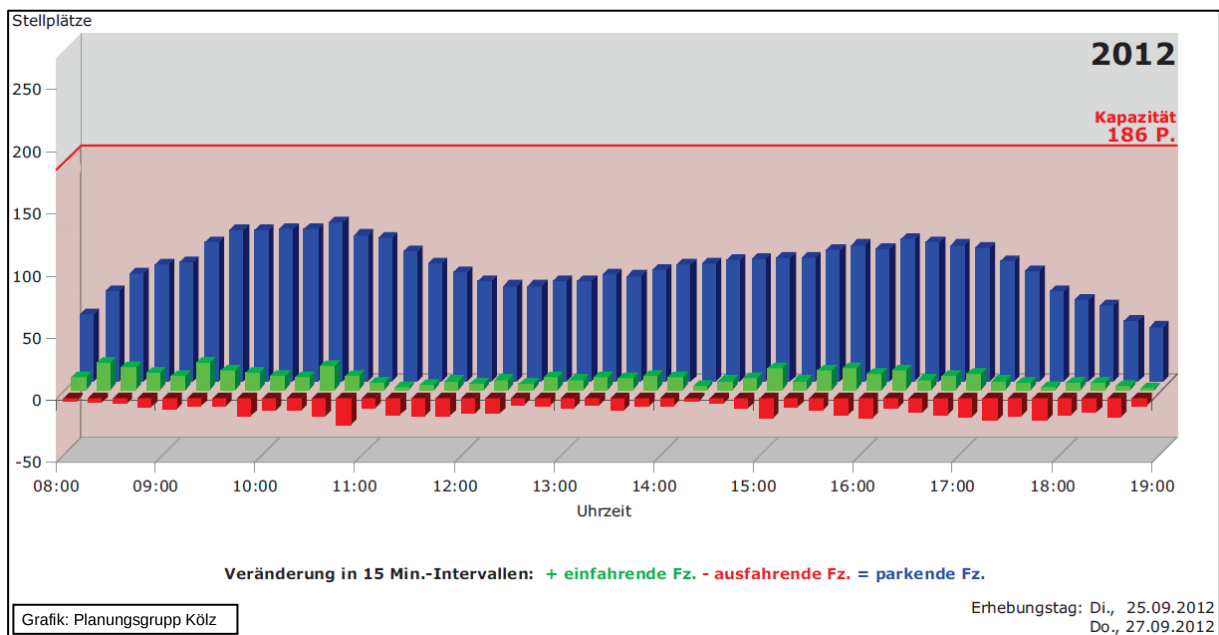


4.5 P3 Parkplatz Am Kapuziner werktags



- durchgängig nahezu voll belegt-> sehr stark ausgelastet
- hoher Umschlag

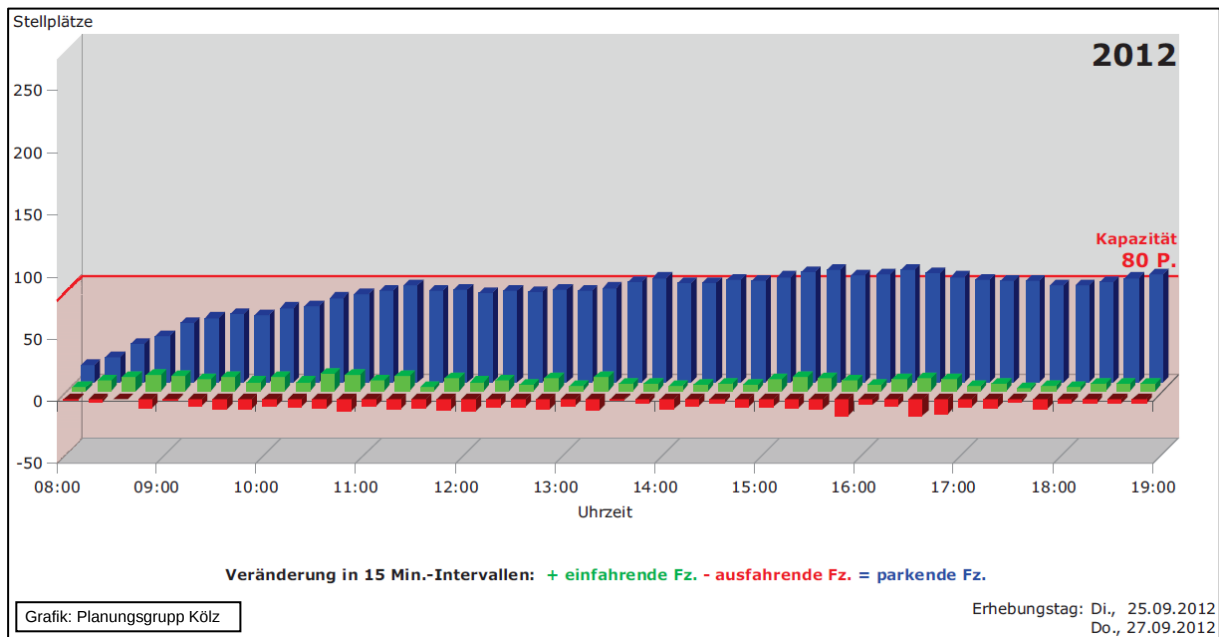
4.5 P4 Groß'sche Wiese/Zentrum werktags



- mindestens ~15-20% frei; maximal ~50% frei
- mittlerer Umschlag

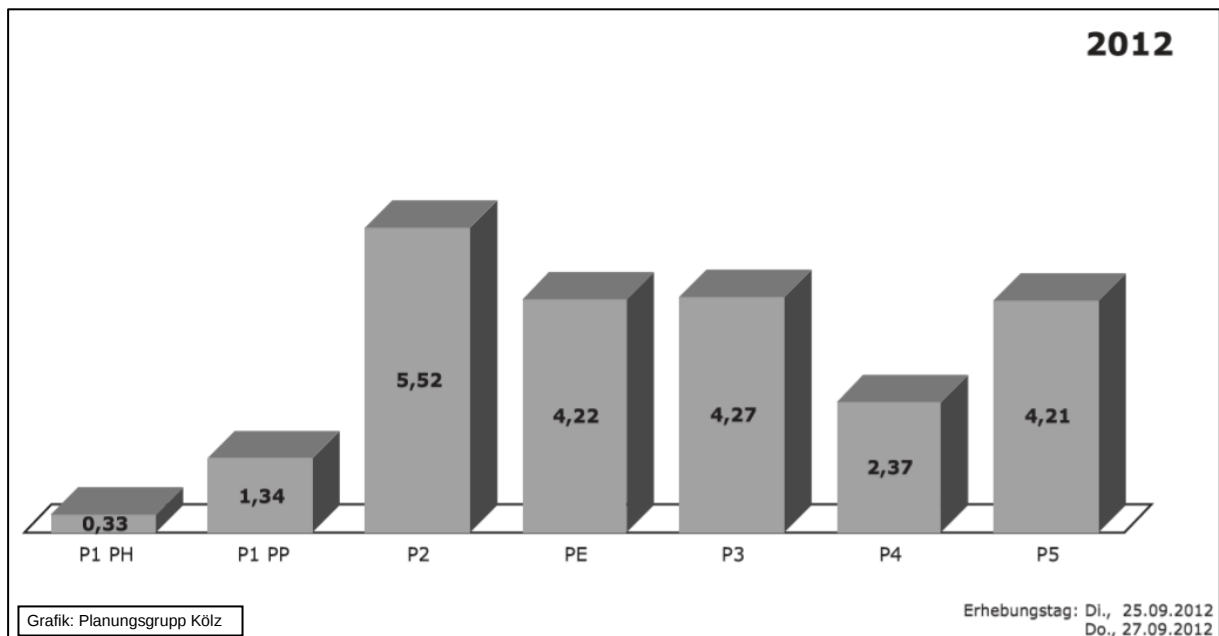


4.6 P5 Parkplatz Duttenhofer Anlage werktags

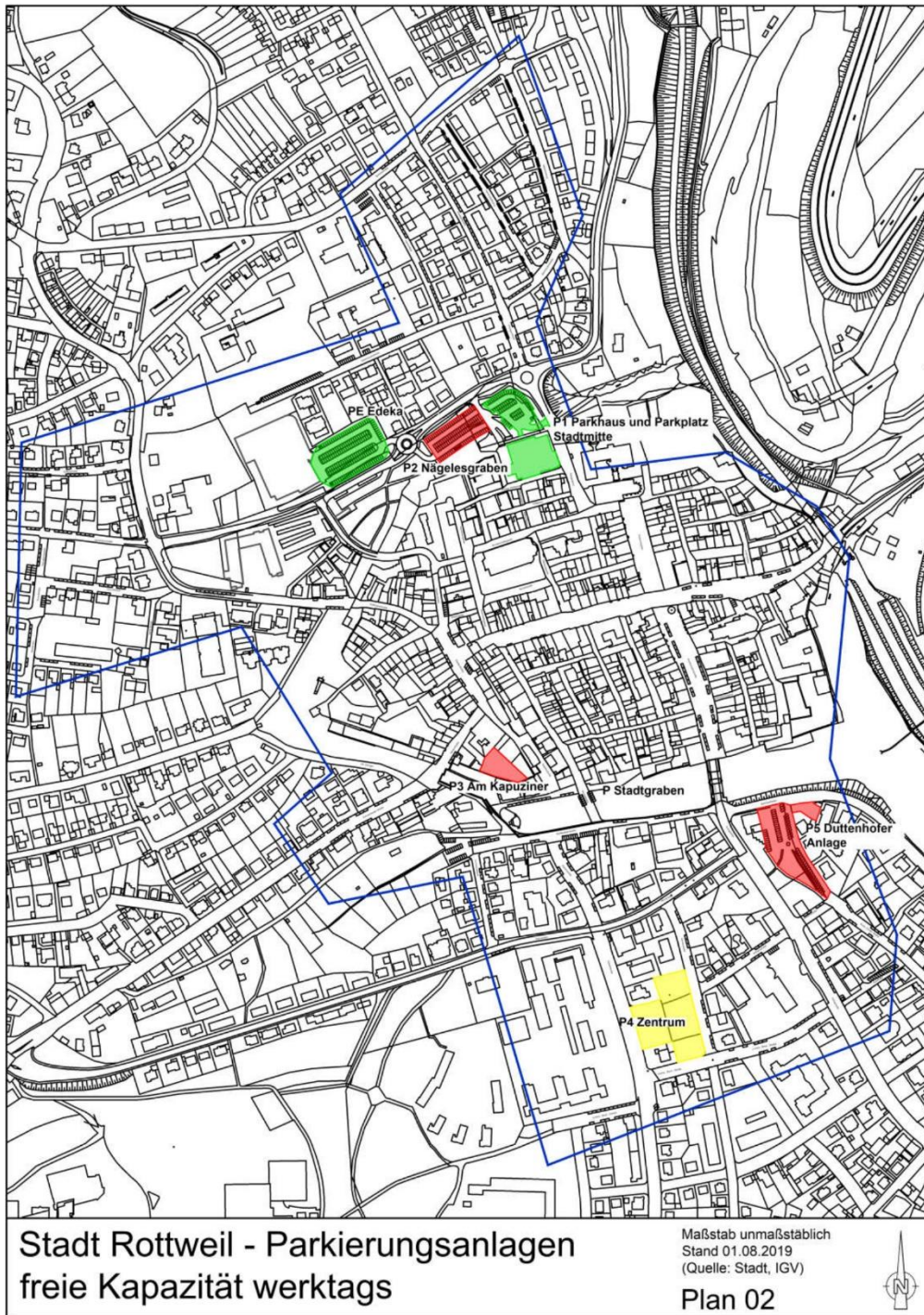


- ab 11 Uhr voll belegt
- hoher Umschlag

4.7 Gesamtgebiet der Erfassung der Parkieranlagen

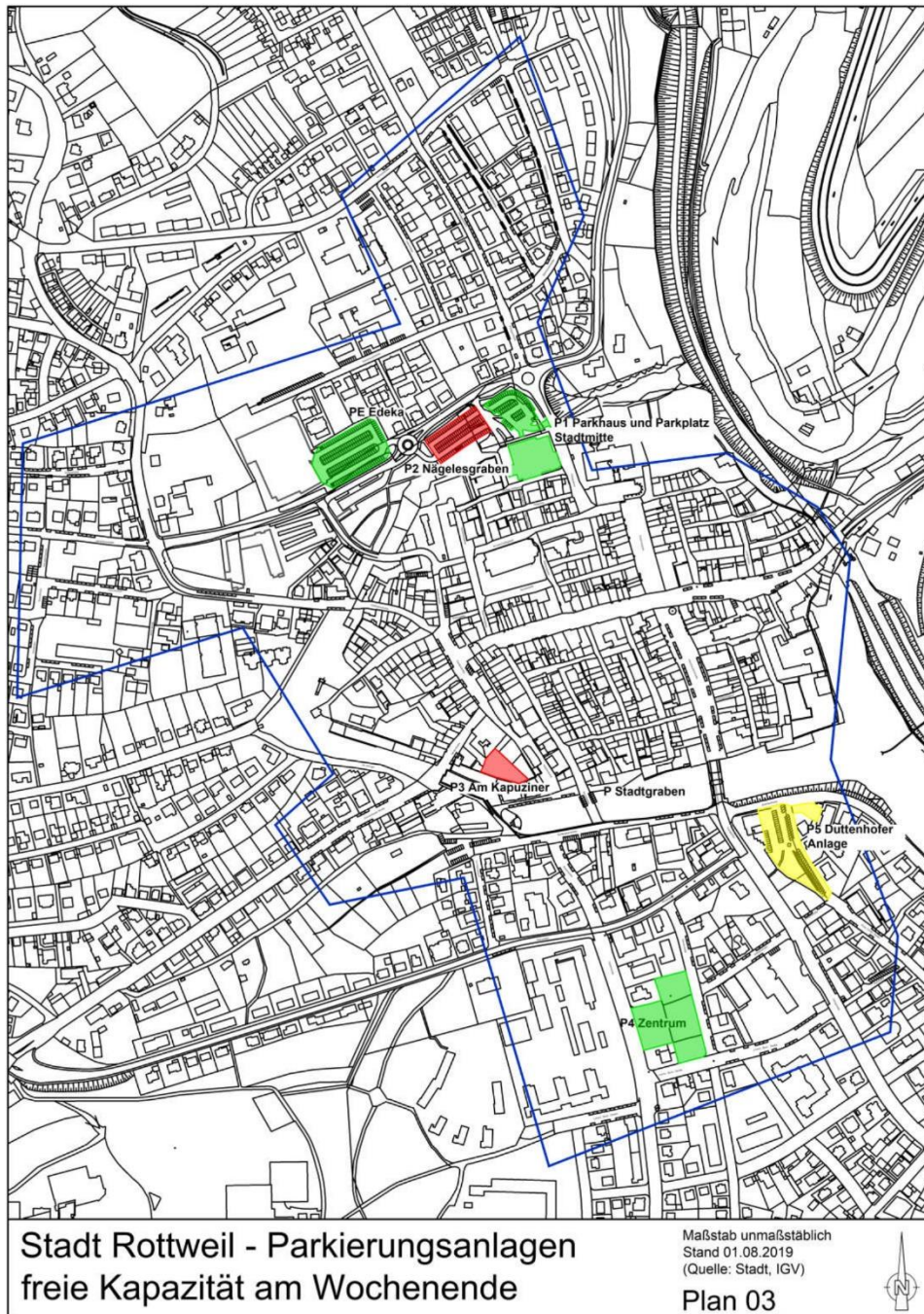


Umschlagsziffern werktags zwischen 8 und 19 Uhr



Präzisierte Angaben zur Kartierung:

- P1 Stadtmitte: ~40-50% frei (~90 Stellplätze)
- P2 Nägelesgraben: bis 15 Uhr ~10% frei, danach voll belegt
- PE Edeka: ~60% frei
- P3 Am Kapuziner: nahezu voll, allg. geringe Kapazität
- P4 Zentrum: gesamt zwischen 15 und 50% frei
- P5 Duttonhofer Anlage: ab 11 Uhr voll belegt



Präzisierte Angaben zur Kartierung:

- P1 Stadtmitte: ~50% frei (~90 Stellplätze)
- P2 Nägelesgraben: Sa 11-17 Uhr voll, So frei
- PE Edeka: hohe Kapazität und frei
- P3 Am Kapuziner: nahezu voll, allg. geringe Kapazität
- P4 Zentrum: hohe Kapazität und frei
- P5 Duttenhofer Anlage: Sa 10 -12 Uhr ausgelastet, sonst frei



5. Zusammenfassung und Empfehlungen

5.1 Ergebnisse der Parkraum- und der Parkierungserfassung

Die Rottweiler Innenstadt teilt sich aufgrund der zentral gelegenen historischen Innenstadt, der dadurch bedingten Straßenverläufe und durch den Stadtgraben in einen nördlichen und in einen südlichen Bereich, die sich auch in den maßgeblichen Parkmöglichkeiten widerspiegeln. Verbunden werden diese beiden Bereiche durch die Achse Kriegsdamm-Friedrichsplatz- Hochbrücktorstraße.

Die freien Kapazitäten sind im Plan 4 kartiert.

Historische Innenstadt

Die Parkmöglichkeiten in der historischen Innenstadt sind weitestgehend den Anwohnern vorbehalten. Die **Kurzpark-Zonen** in der Hochbrücktor-/Haupt-/Waldtor-/Flöttlinstorstraße sind mit knapp 70 % Belegung ausgelastet, hier lassen sich also in der Regel Parkplätze finden. Die Kurzpark-Zone ist für Berufspendler und Besucher der Stadt, die ihr Fahrzeug in oder um die historische Innenstadt herum parken wollen, unattraktiv, da beide Gruppen in der Regel eine längere Parkdauer anstreben.

Der Parkplatz **P3 Am Kapuziner** mit 49 Stellplätzen ist werktags und am Wochenende durchgängig nahezu voll belegt. Der Umschlag, also der Anzahl der Wechselvorgänge pro Stellplatz, liegt bei 4,27 bzw. es sind über den Tag insgesamt 209 Parkierungsvorgänge zu verzeichnen gewesen. Absolut gesehen erzeugt der relativ kleine Parkplatz nicht allzu viel Verkehrsaufkommen. Aufgrund seines geringen Fassungsvermögens spielt er für Berufspendler und Besucher der Stadt keine Rolle und sollte im Rahmen eines angedachten dynamischen Parkleitsystems nicht ausgeschildert werden, sodass lediglich Ortskundige diesen Parkplatz anfahren.

Nördlicher Bereich

Die Parkraumerfassung zeigt, dass werktags die **gebührenfreien Parkplätze in den Wohngebieten** nördlich (um die Predigerstraße) und westlich (um die Kampitschstraße) der historischen Innenstadt einen mittleren Belegungsgrad von knapp 70 % aufweisen, also sind etwa 30 % der Stellplätze frei.

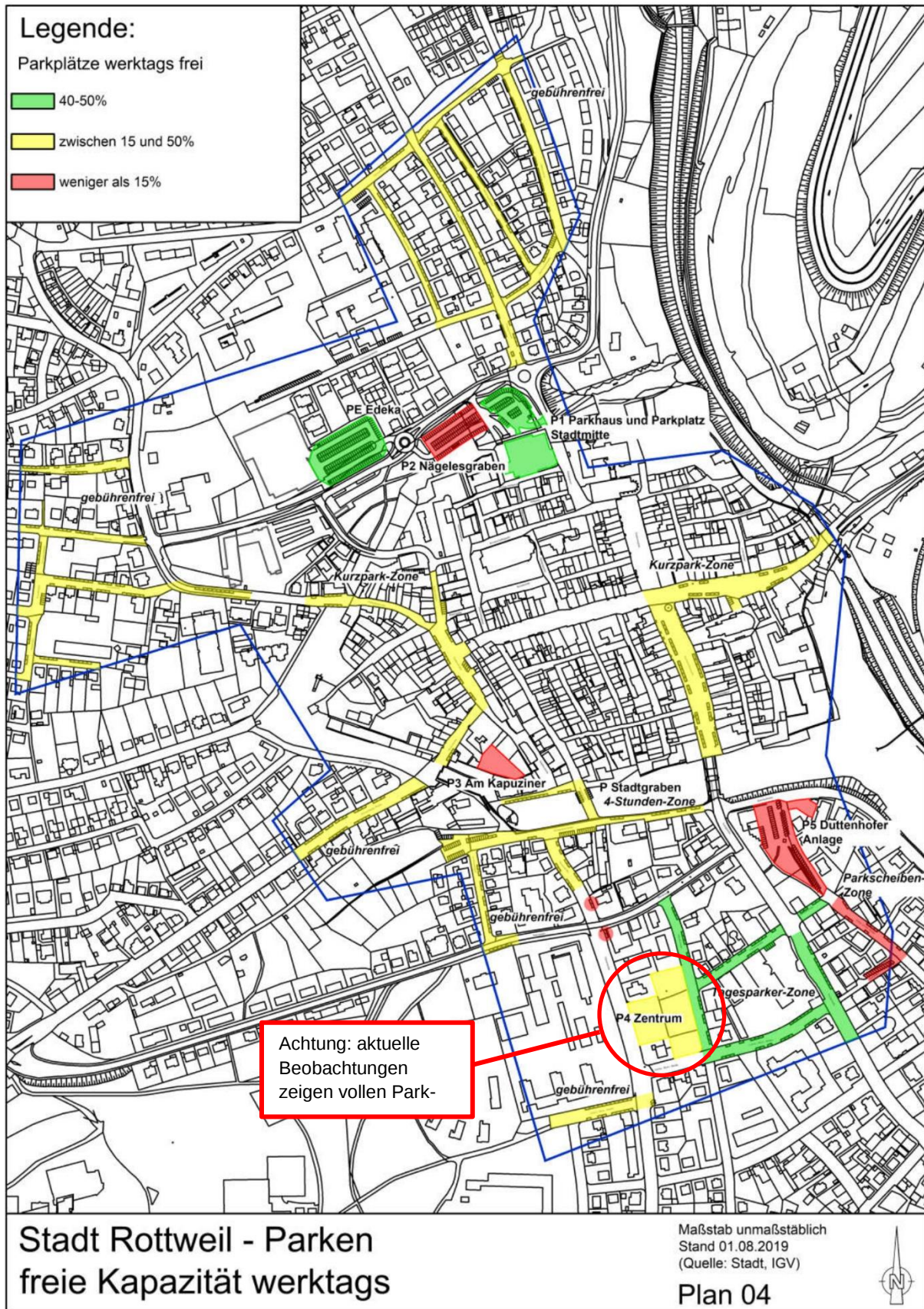
Die Erfassung der Parkieranlagen belegt, dass zwar der preisgünstige Parkplatz **P2 Nägelesgraben** sehr hoch ausgelastet ist, dass aber die etwas teureren Parkie-



rungsanlagen wie das Parkhaus und der Parkplatz **P1 Stadtmitte am Kriegsdamm** sowie der kostenfreie Parkplatz und das Parkdeck **EDEKA PE** nur mit 40 bis 60 % ausgelastet sind.

Für die Parkieranlagen wurden auch für Samstag und Sonntag Daten ausgewertet. Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die Auslastung am Wochenende ähnlich der unter der Woche ist. Der Samstagvormittag ist aufgrund des Einkaufsverkehrs angespannt, dennoch lassen sich Parkplätze finden.

➔ **Im nördlichen Bereich sind also an regulären Werktagen und Wochenenden immer Parkplätze zu finden.**





Südlicher Bereich

In den **parkgebührenfreien Wohngebieten** südwestlich der historischen Innenstadt (Schramberger Straße) und südlich (Kaiserstraße, Lorenz-Bock-Straße) sind durchgängig Stellplätze zu finden: der mittlere Belegungsgrad beträgt knapp 70 %, damit sind etwa 30 % der Stellplätze frei. In der **Tagesparker-Zone** an der Königstraße zwischen Wilhelm- und Lorenz-Bock-Straße, in der Wilhelmstraße, in der Lorenz-Bock- und der Körnerstraße bis zur Lorenz-Bock-Straße zeigt sich ein mittlerer Belegungsgrad von 55%, mit einer morgendlichen Auslastung von bis zu 80 % und einer nachmittäglichen bis ca. 70 %. Vor allem aufgrund der Postfiliale in der Wilhelmstraße und der Geschäfte in der Königstraße ist der Umschlag hoch und die Parkdauern sind gering. Im **Stadtgraben** (bis vier Stunden Parken erlaubt) sind bis auf morgens immer Parkplätze zu finden (mittlerer Belegungsgrad 66 %). Auf dem Parkplatz **P4 Zentrum** (Groß'sche Wiese) sind mindestens 15 – 20 % der Parkplätze frei, teilweise auch mehr.

Allerdings scheint der moderate Belegungsgrad der Erhebungsergebnisse von 2012 für Werktage zumindest für den Parkplatz P4 nicht mehr der Realität zu entsprechen. Inzwischen ist er oft hochbelegt und weist kaum Kapazitätsreserven auf.

Der Parkplatz **P5 Duttenhofer Anlage** und die **2-Stunden-Parkscheiben-Zone** in der Karl-/Ruhe-Christi-/Kaiserstraße sind sehr hoch ausgelastet.

Am Wochenende sind die Parkplätze P4 Zentrum (etwa 75 % frei) und P5 Duttenhofer Anlage (samstags von 10 bis 12 Uhr ausgelastet, danach ca. 50 % frei) weniger stark ausgelastet als unter der Woche.

➔ **Im südlichen Bereich sind also an regulären Werktagen nur im Straßenraum und im Stadtgraben Parkplätze zu finden, am Wochenende ist die Situation entspannter.**

5.2 Ermittlung des Parkbedarf und Entwicklung des Tarifkonzept

Die Erfassungen zeigen, dass es genügend Parkplätze im nördlichen Bereich gibt, dass sich jedoch im südlichen Bereich mit der meist hoch ausgelasteten P5 Duttenhofer Anlage und dem in letzter Zeit ebenfalls vollen Parkplatz P4 Zentrum (Groß'sche Wiese) eine angespannte Situation abzeichnet.



Deshalb wurde bereits über einen Ausbau der P5 Duttenhofer Anlage (Überbauung mit einem Parkdeck) nachgedacht. Da der Entwurf zeigte, dass eine solche Maßnahme zu sehr hohen Kosten führen würden, beschloss der Gemeinderat am 24.07.2019, die diesbezüglichen Planungen nicht weiter zu verfolgen.

Parkierungsschwerpunkt im südlichen Bereich

Um dennoch die Parkplatzsituation langfristig in den Griff zu bekommen und eine langfristig tragfähige Lösung zu entwickeln, stehen Überlegungen im Raum, den Parkplatz P4 Zentrum aufzustocken um die Kapazität erheblich zu erweitern. Damit sollte ein einheitliches Parkregelungskonzept im südlichen Bereich einhergehen, z. B. mit durchgehendem Bewohnerparken kombiniert mit wenigen Parkmöglichkeiten für Nicht-Bewohner mit verhältnismäßig hohen Parkgebühren ab der ersten Stunde. Der Bereich könnte großzügig gewählt werden, z. B. von nördlich der Heerstraße, westlich der Stadionstraße und nördlich der Königstraße im Abschnitt zwischen dem Kreisverkehr bis zur Eisenbahnstraße bis einschließlich zum Stadtgraben. Die Abgrenzungen sind zu diskutieren.

Der mit dem aufgestockten Parkplatz P4 Zentrum geschaffene Parkierungsschwerpunkt kann eine verkehrsentlastende Wirkung entfalten, weil für alle Parksuchenden klar ist, dass lediglich dort Parkplätze zu erwarten sind. Dies schließt selbstverständlich die Einbindung in ein zu entwickelndes Parkleitsystem mit ein.

Sollten im Bereich südlich der historischen Innenstadt rigidere Parkregelungen eingeführt werden, sind Verlagerungseffekte in den nördlichen Bereich zu erwarten. Dies betrifft vor allem den Parkplatz P2 Nägelesgraben, dessen moderate Parkregelung im Zuge der Neugestaltung der Parkregelungen auch verteuert werden müsste, weil sonst viele Parksuchende über die Hochbrücktorstraße und den Kriegsdamm zum Nägelesgraben fahren und dort ihr Fahrzeug werden abstellen wollen. Über ein zweites Parkdeck auf dem Parkplatz P2 Nägelesgraben wäre dann ebenfalls zu diskutieren.



Es wird empfohlen, unter Berücksichtigung

- der Auswertungsergebnisse der Parkraumerfassung,
- der fortgeschriebenen Belegungsdaten für die größeren Parkieranlagen aus dem VEP 2012 und 2016,
- des aktuellen Bewirtschaftungskonzepts im öffentlichen Straßenraum,
- der Tarife in den Parkieranlagen,
- der Einführung eines Parkleitsystems und
- evtl. weiteren Einflussfaktoren wie z. B. der angedachten, stadträumlichen Veränderungen aufgrund der Landesgartenschau (konkret: mögliche Nutzungsveränderung des Nägelesgrabens),

ein **Tarifkonzept für den ruhenden Verkehr zu entwickeln**. Hierbei sind auch die Tarife der maßgeblichen Parkieranlagen, die in städtischer Hand sind, mit einzubeziehen und anzupassen.

Außerdem sollte der Parkbedarf unter den oben genannten Einflussgrößen abgeschätzt werden. Damit ließen sich richtungsweisende Annahmen zum Bedarf von eventuell erforderlichem zweiten Parkdeck am Parkplatz P2 Nägelesgraben und der Aufstockung von P4 Zentrum treffen.

Die Stadtverwaltung Rottweil hat die IGV bereits aufgefordert, für die oben beschriebenen Aufgaben ein Angebot abzugeben. Die Bearbeitung erfolgt nach der Beauftragung zeitnah.

Die Konzeption eines dynamischen Parkleitsystems wurde bereits in Auftrag gegeben, die hier erarbeiteten Ergebnisse werden maßgeblich einfließen.

Stuttgart, 18. September 2019

IGV GmbH & Co. KG

Dipl.-Ing. Peter Sautter, Geschäftsführer

Dipl.-Geogr. Bertram Pfisterer